

Rechenschaftsbericht

des
BUND-Kreisvorstandes Groß-Gerau
für den
Berichtszeitraum
Januar 2015 bis Januar 2016

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Kreisverband Groß-Gerau

Geschäftsstelle bis März:

Im Friedrichsee 10a

64521 Groß-Gerau

Tel. 0 61 52 40 13 6

mail@bund-kv-gg.de

<http://www.bund-kv-gg.de>

Umzug der Geschäftsstelle ab April 2016

64546 Mörfelden Walldorf Langgasse 36

Tel 06105-25951

Zusammenstellung der wesentlichen vom Kreisverband durchgeführten oder begleiteten Aktivitäten

• Wälder hessisches Ried

*Abschlussbericht zum Runden Tisch Hess. Ried
vorgelegt - wird 2016 das Jahr der Entscheidung?*

Die Abschlussempfehlungen des Runden Tisch

Im April 2015 hat der Runde Tisch Hessisches Ried seinen Abschlussbericht vorgelegt. Das Ergebnis findet sich in 6 Kernempfehlungen. Davon sind 2 Empfehlungen besonders herauszustellen:

Der RT empfiehlt die Durchführung eines Pilotprojektes zur dauerhaften Aufspiegelung des Grundwasserkörpers im Bereich des Gernsheimer Waldes. Damit würde das bereits im Grundwasserbewirtschaftungsplan Hessisches Ried 1999 enthaltene Teilziel der Grundwasserbewirtschaftung - Sicherung und Sanierung der grundwasserabhängigen Wälder und Biotope - hochgradig erfüllt. Zur Werterhaltung der hier in flächiger Überdeckung ausgewiesenen Natura-2000 Schutzgebiete ist die Sanierung des Grundwasserhaushaltes unverzichtbar.

Der Runde Tisch hat sich die vom BUND mit höchster Intensität eingebrachte Auffassung zu Eigen gemacht, dass die Kosten für die Sanierung der Grundwasserkörper, wertvollen Laubwälder und Biotope dem Verursacherprinzip folgend von den Begünstigten der Grundwassergewinnung - d.h. letztendlich den Wasserverbrauchern - zu tragen sind. Diese sind schließlich die Vorteilnehmer einer Grundwassergewinnung, die natur- und

waldverträglich gestaltet werden muss.

Schlüsselposition Stadt Gernsheim

Die Realisierung des Pilotprojektes Grundwasseraufspiegelung im Jägersburger-Gernsheimer Wald ist wesentlich auf die Zustimmung der Stadt Gernsheim für ihren Stadtwald angewiesen. Der BUND Kreisverband hat deshalb mit Unterstützung des Landesverbandes intensive Gespräche mit den Parteien im Stadtparlament geführt, soweit Bereitschaft dazu bestand. Zudem konnten wir in einer ausführlichen Diskussion im Gernsheimer Umweltausschuss vortragen.

Die Entscheidung fällt in Wiesbaden

Der Runde Tisch basiert auf einem Auftrag des Hessischen Landtages aus 2006 zur Sanierung der Riedwälder. Der Landtag muss demzufolge in Wahrnehmung seiner Verantwortung eine Entscheidung treffen, welche Konsequenzen er aus den Beratungsergebnissen des Runden Tisch zieht. Dazu wird der Umweltausschuss eine Anhörung der Beteiligten durchführen. Hier ist der BUND erneut gefordert.

Stand des Klageverfahren des BUND gegen das WW Jägersburg

Der BUND Hessen hat gegen den im August 2013 durch das RP Darmstadt erteilten Bescheid zur Erneuerung der Förderrechte bei gleichzeitiger Fördermengenerhöhung (insgesamt 21 Mio. cbm/J) Klage erhoben. Im Einvernehmen der Beteiligten wurde das Klageverfahren für die Zeit der Beratungen des Runden Tisch ausgesetzt. Nachdem bisher der Runde Tisch noch keine konkreten positiven

Ergebnisse für den Naturschutz erbracht hat, hält der BUND die Klage aufrecht. Dazu hat das beauftragte Anwaltsbüro Philipp-Gerlach /Teßmer dem Verwaltungsgericht Darmstadt kürzlich einen Schriftsatz vorgelegt. Dieser stützt sich weitgehend auf die Verletzung von EU-Wasserrecht zum Schutz von grundwasserabhängigen Landökosystemen durch das Regierungspräsidium.

• Erweiterung des Flughafens

Nach dem Antritt der Schwarz-Grünen Landesregierung fokussierte sich der Protest zunächst in der Enttäuschung über die Wahlversprechungen der Grünen - u.a. kein Terminal 3 und konsequentes Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr. Wie von vielen befürchtet, wurde der Bauantrag der Fraport AG für das 3., selbst von Minister Al Wazir für unnötig gehaltene Terminal 3 von der zuständigen Frankfurter Bauaufsichtsbehörde und ihrem Grünen Dezernenten und Vize-Bürgermeister Olaf Cunitz „nach sorgfältiger Prüfung“ durch gewunken.

Themen, an deren Diskussion der BUND in diesem Jahr örtlich oder/und auf Landesebene beteiligt war, sind :

- Lärmpausen
- Norah-Gesamtstudie
- Kurzstreckenflüge auf die Schiene und Entwicklung eines Bundes-Luftverkehrskonzeptes verschiedener NGOs und vieles mehr.

Der BUND ist Mitglied des Bündnisses der Bürgerinitiativen seit langer Zeit und mischt sich mit Klagen, Presseerklärungen und Studien in diese katastrophale Umweltvernichtung ein.

• Gründung Aktionsbündnis gegen TTIP

Auf Beschluss des Kreisverbandes rief KVo Mitglied Herbert Debus in einer mail an mehr als 50 Organisationen - Umweltverbände, Gewerkschaften, Kirchen, Kultur, Landwirtschaft, Sozialverbände, Bürgerinitiativen, Parteien, sämtliche Rathäuser - und Einzelpersonen zur Gründung eines Aktionsbündnisses gegen die drei Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA auf: In dem Aufruf des BUND Kreisvorstandes heißt es (hier verkürzt):

NOCH IST ZEIT!

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland sieht in den geplanten Freihandelsabkommen deutliche, benennbare und große Gefahren und Risiken auf die Menschen in Europa zukommen, die im Nachhinein nur äußerst schwer zu korrigieren sind.

Am 21. Juli wurde das Aktionsbündnis im Groß-Gerauer Kulturcafé beschlossen. Sprecher wurden Herbert Debus für den Naturschutz, Wolfgang Prawitz für den kirchlichen Bereich und Bernd Schiffler für die Gewerkschaften.

• Besuch der Wasseraufbereitungsanlage Biebesheim

Im September besuchten wir die Wasseraufbereitungsanlage in Biebesheim um uns anzuschauen, wie aus schmutzigem Rheinwasser das mit Bakterien, Plastik etc verunreinigt ist, über mehrere Arbeitsschritte sauberes Wasser gewonnen wird. Dieses wird zum einen über ein Verteilnetz der landwirtschaftlichen Beregnung zur Verfügung gestellt. Ein großer Teil des Wassers wird aber auch über Infiltrationsbrunnen genutzt zur Trinkwassergewinnung für das Rhein Main-Gebiet. Laut Aussage des Wasserver-

bandes hessisches Ried (WHR) wurde die Kapazität dieses Wasserwerks nie ausgeschöpft. Unsere Forderung ist, dem Wald dieses infiltrierte Wasser zukommen zu lassen, damit sich der Wald im Ried wieder erholt.

• Gespräche mit Politikern

Mitglieder des Kreisvorstandes führten mehrere Gespräche mit Kreispolitikern, um

- Interessen des Umwelt- und Naturschutzes zu vertreten
- den Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern zu pflegen
- den Kreisverband bekannter zu machen
- Informationen auszutauschen
- Kritik und Anregungen zu geben und Bitten sowie Forderungen zu äußern.

In durchaus spannender, anregender und aufgeschlossener Atmosphäre trafen wir uns bisher mit

- Ursula Hammann (MdL, Bündnis 90/Die Grünen)
- Gerald Kummer (MdL SPD)
- Günter Schork (MdL CDU, Wahlkreis 48, GG II)

Hauptthemen waren immer die Riedwaldproblematik und die Flughafenerweiterung sowie die Vereinfachung und Verbesserung der Transparenz in Planungsverfahren

• Aktivitäten des KV zur Klimaproblematik

Die wichtige Publikation von Naomi Klein, einer kanadischen Schriftstellerin und Journalistin, „Die Entscheidung: Kapitalismus vs. Klima“ weckte neben vielen anderen Publikationen ein verschärftes Be-

wusstsein für die drängende Nähe des Jahres 2016, in dem nicht nur Klein sondern viele Klimaforscher einen möglichen Kipppunkt sehen, von dem aus es kein Zurück mehr gibt vor einer apokalyptischen Entwicklung des Klimas mit Dürren, Stürmen und Überschwemmungen, gegen die die gegenwärtigen Phänomene als eher leicht bezeichnet werden. So hat sich der Kreisverband u.a. auf Montagsdemonstrationen, dann in einer Presseerklärung mit Hinweisen zu alltäglichen Möglichkeiten zur Verringerung des individuellen Fußabdrucks zum Abschluss der Klimakonferenz in Paris am 12.12., wie auch in einer Unterschriftenaktion mit großem Stand auf dem Marktplatz Groß-Gerau eingemischt.

Es folgen Beiträge der Untergliederungen

• Aktivgruppe Kreisverband Groß Gerau

Die Aktivgruppe Kreis Groß-Gerau besteht zur Zeit aus 8 Menschen im Alter von 18 bis 60 Jahren und hat sich im Jahr 2015 wieder mit dem Thema Umweltschutz im Alltag befasst. Ein Schwerpunkt war hier die Vermeidung von Müll.

Es gab einen Stand auf dem Rüsselsheimer Wochenmarkt mit Materialien und Infos zum Thema Plastik. Hierfür erstellten wir auch drei Postkarten mit entsprechendem Inhalt. Des weiteren gab es wieder einen veganen Brunch und ein veganes Grillfest (beides wieder sehr gut mit je 70 Teilnehmern besucht). Dann wurde noch eine Tauschbörse angeboten, bei welcher Dinge getauscht werden konnten, die man nicht mehr benötigt, für andere aber noch einen Nutzen haben. Im Dezember veranstalteten wir dann noch einen Workshop, bei welchem Naturkosmetik selbst hergestellt wurde.

Unser neuestes Projekt ist nun die Gründung eines Repair Cafés. Das erste Treffen wird voraussichtlich im Mai stattfinden.

• Ortsverband Rüsselsheim-Raunheim Kelsterbach

- Erstellung von Flachwasserzonen am Horlachgraben, „Kindergarten für Amphibien“. Der BUND wird von der Förder-Aktion „ra“ den Betrag von € 500,- erhalten. Die Bauarbeiten wurden am 15.1.2016 begonnen.
- BUND-Bienenstöcke im Naturerlebnisgarten von Raunheim
- In Zusammenarbeit mit dem Experten Erik Völckers vom BUND und Frau Jechimer, Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Raunheim wurden im Naturerlebnisgarten Bienenstöcke aufgestellt.
- Räumung der Gärten hinter dem Beckmannweg verhindern.
- Die von der Stadt vorgesehene Räumung der Kleingärten hinter dem Beckmannweg wurde von der Ortsgruppe nach einer Besichtigung abgelehnt. Die Anlage ist ökologisch sehr wertvoll. Bei einem Verkauf der Flächen an das Land oder den Kreis würde die Biodiversität stark leiden, obwohl die Landesregierung aufgerufen ist, diese zu verbessern. Der Wildbestand würde weitgehend verschwinden oder sich über die Jahre neu und in anderer Zusammensetzung entwickeln. Es muss aber davon ausgegangen werden, dass sich die Vielfalt des Wildes verschlechtern wird.
- Reiterhof Raab, Gülle auf Nachbargrundstück

geleitet

- Natur-Event am 07.06.15 an der Mönchhofkapelle. Als Programmpunkt für Kinder wurde der Bau eines Insektenhotels vor Ort durchgeführt. Filmvortrag : „More than Honey“

• Mörfelden-Walldorf

Weiterhin wird das Büro des BUND durch Maximilian Geiss mittwochs regelmäßig besetzt, der Auskunft erteilt und die Geschäfte des Ortsverbandes am Laufen hält.

Streuobstwiesenbestände und FFH-Gebiet

Im März wurden etliche der Obstbäume des OV von Hans Klein und Herbert Zang geschnitten. Die Pflegearbeit des OV wird ansonsten unterstützt oder liegt auf den Schultern des AVM, der mit Fachkräften und Langzeitarbeitslosen in Ausbildung, Bäume schneidet, Baumscheiben pflegt und insbesondere wässert. Allerdings stand der AVM ausgerechnet während der extremen Hitzephase dieses Sommers nicht zur Verfügung, so dass bei einer fachkundigen Unterstützung durch Kreisschatzmeisterin Barbara Helling festgestellt wurde, dass etliche der Neupflanzungen jetzt ersetzt werden müssen.

Die Pachtflächen des Ortsverbandes liegen größtenteils im geschützten Landschaftsgebiet Rödergewann. Hier hat sich Ben Klepp zunächst als Schäfer dann aber auch in landschaftspflegerischer Verantwortung gefunden, der mit seiner Schafherde die Verbuschung verhindert, so dass der geschützte Landschaftstyp Sandtrockenrasen (Lebensraumtyp LRT 2330 FFH) gesichert bzw. wieder entstehen kann. Hier galt es Ben Klepp zu unterstützen, gemeinsame Begehungen zu organisieren.

Ein Antrag zur Förderung besonders nachhaltiger Verfahren bei Dauerkulturen, hier Streuobstbeständen; wurde von Ben Klepp freundlicherweise im Zusammenhang der Gesamtförderung der Pflege des Sandtrockenrasengebietes durch ihn gestellt. Dazu wurde ein Untervertrag des OV zur Übernahme der Pflege der Bestände und entsprechender Förderung gemäß der strengen HALM-Richtlinien ausgearbeitet. Die Bestände wurden neu aufgenommen und die bestehende systematische Katalogisierung auf Stand gebracht.

Der Ortsverband gestaltete mit dem AVM (Ausbildungsverbund Metall) im Frühherbst ein Kelter- und Saftfest auf dem Gelände der Hüttenkirche.

Außerdem beteiligte sich der Ortsverband an Gründung und Aufbau des Aktionsbündnisses gegen TTIP, CETA und TISA.

• **In folgenden Beiräten sind wir vertreten:**

Naturschutzbeirat, Abfallbeirat, Fahrgastbeirat

Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder für Arbeitsbereiche, Arbeitskreise:

Henner Gonnermann

Wald, Grundwasser, Energie

Werner Muster

Landwirtschaft, Umwelt,

Klaus Werkmann

ÖPNV (Fahrgastbeirat)

Günther Wolny

Ehrenvorstandsmitglied

Elisabeth Schweikert

Geschäftsstelle, Planungsvorhaben, Energie, Grundwasserentnahmen Ried, Naturschutzbeirat, Abfallbeirat

Herbert Debus

Kassenführung (bis März)

Flughafenausbau, Aktionsbündnis gegen TTIP, Streuobstwiesen

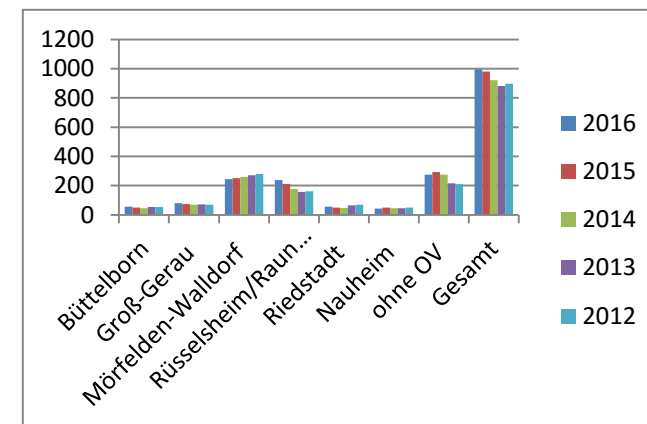
Barbara Helling

Kassenführung, Streuobstwiesen

Mitglieder aus den Ortsverbänden:

Bruno Zecha

Mitgliederentwicklung im Jahr 2015



Die Kreisvorstandssitzungen finden turnusgemäß jeweils am 2. Donnerstag im Monat statt, bei dringlichen Themen auch öfter. Wenn Sie Informationen über unsere Arbeit als E-Mail wünschen, nehmen wir Sie gerne in unseren Verteiler auf.

Wenn Sie uns unterstützen wollen

Bankverbindung des Kreisverbandes

Kreissparkasse Groß-Gerau,

Kontonummer 189464, BLZ 508 525 53

IBAN DE29 5085 2553 0000 1894 64

BIC HELADEF1GRG

Spendenkonto für das Klageverfahren beim Landesverband :

Konto 799 912 Frankfurter Sparkasse

BLZ 500 502 01 IBAN: DE32 50050201 0000 799912

Stichwort: "**Klage Riedwälder**" (bitte unbedingt angeben wenn es für das Klageverfahren verwendet werden soll)